



**Wasseramsel** (*Cinclus cinclus*)



Wasseramseln sind eng an das Leben entlang schnellfließender, klarer Gewässer gebunden. Sie sind meist Standvögel, die auch im Winter in ihrem Brutgebiet verbleiben. Bevorzugte Lebensräume sind Bäche und Flüsse, die einen steinigen oder kiesigen Untergrund sowie teilweise bebuschte Ufer aufweisen. Die Siedlungsdichte ist meist vom Nahrungsangebot und von den Nistmöglichkeiten abhängig.

Als ausgezeichnete Taucher und Schwimmer ernährt sich der Singvogel von Wasserinsekten, die er unter Wasser erbeutet. Dabei dreht er im Wasser liegende Steine um, unter denen sich Wasserasseln, Krebstierchen, Würmer und Insektenlarven verstecken.  
Die Wasseramsel brütet gerne an und unter Brücken und Mühlenwehren und nimmt auch gerne spezielle Nistkästen an.  
**Gefährdung:** Uferverbauungen, Flussbegradigungen, Hochwasser während der Brutzeit und strenge Winter.



Um das Gebiet auch weiterhin schützen zu können, ersuchen wir Sie im Sinne des allgemeinen Artenschutzes folgendes zu beachten:

- Bleiben Sie auf den Wegen und entnehmen Sie keine geschützten Pflanzen und Pilze.
- Beunruhigen, fangen oder töten Sie keine Tiere.
- Vermeiden Sie Störungen während den Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.
- Unterlassen Sie die Zerstörung oder Entnahme von Eiern aus der Natur.
- Beschädigen oder vernichten Sie keine Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.



**ALLGEMEINES ZUM EU-SCHUTZGEBIET:**

Kisuhelli Neumix doc barcombe. Rewin govella qui vinre. Enin daka heranju del solm. Olla gefeph russ lenin dakai heranju del solm masos am dokum Regular. Bold. Rewin govella heranju del solm Olla gefeph Neumix doc barcombe. Regular dakai heranju del solm Olla gefeph Neumix doc barcombe. Regular dakai heranju del solm masos daka heranju. Kisuhelli Neumix doc barcombe. Rewin govella qui vinre. Enin daka heranju del solm. Olla gefeph russ lenin dakai heranju del solm masos am dokum Regular. Bold. Rewin govella heranju del solm Olla gefeph Neumix doc barcombe. Regular dakai heranju del solm masos daka heranju. Rewin govella qui vinre. Enin daka heranju del solm. Olla gefeph russ lenin dakai heranju del solm masos am dokum Regular. Bold. Rewin govella heranju del solm Olla gefeph Neumix doc barcombe. Regular dakai heranju del solm masos daka heranju. Enin daka heranju del solm. Olla gefeph

russ lenin dakai heranju del solm masos am dokum Regular Bold. Rewin govella heranju del solm Olla gefeph Neumix doc barcombe. Regular dakai heranju del solm masos daka heranju. Rewin govella heranju del solm Olla gefeph Neumix

**Gebietsbetreuerin des Europaszutzesgebietes:**

Mag. Andrea Roganowicz,  
E-mail: roganowicz@naturparkweinland.at

**EUROPASCHUTZGEBIETE (NATURA 2000):**  
„Natura 2000“ ist ein EU-weites Netz tausender Schutzgebiete, durch das besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenarten sowie wichtige Lebensräume für die Natur erhalten bleiben sollen. Das oblige Natura 2000-Gebiet wurde nach zwei EU-Richtlinien, der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH) und der Vogelschutzrichtlinie (VS) ausgewiesen.

**Wild-Mondviole** (*Lunaria rediviva*)



Sie wird auch **Ausdauerndes Silberblatt** oder **Wildes Silberblatt** genannt. Die Mondviole ist eine mehrjährige, krautige Pflanze, deren Blütezeit sich von Mai bis Juli erstreckt. Sie kommt meist in feuchten, schattigen **Laub-Bergwäldern** vor. Die Pflanze ist eine Charakterart des **Eschen-Ahorn-Schluchtwaldes** und bevorzugt dort warme und wintermilde Standorte. In Ziergärten wird als Duftpflanze - die Blüten duften fliederartig - die **Garten-Mondviole** vielfach angepflanzt.

**Feuersalamander** (*Salamandra atra*)

Das Verbreitungsgebiet des Feuersalamanders erstreckt sich über weite Teile von West-, Mittel-, Südost- und Südeuropa. In unseren Breiten findet man ihn im Berg- und Hügelland und dort bevorzugt in **Laub- und Mischwäldern**, sofern sie eine gewisse **Bodenfeuchtigkeit** aufweisen. Dort lebt er meist verborgen in Nischen von Höhlen, unter Totholz oder flachen Steinen. Die Nahrung besteht meist aus wirbellosen Organismen (z.B. Asseln, Käfer). Ge-



gen Fressfeinde schützt seine auffällige Hautfärbung (Warntracht). Sie signalisiert: Achtung, bin giftig! Der Salamander besitzt **giftreiche Ohrdrüsen**.

**Koppe** (*Cottus gobio*)

Die Koppe, oder auch Groppe genannt, kann sich je nach Lebensraum sehr gut tarnen. Da sie keine Schwimmblase hat, hält sie sich ausschließlich am Grund auf. Sie bevorzugt kühle und **sauerstoffreiche, gut strukturierte Gewässer mit steinigem Boden** und unterspülten Ufern, wo sie ausreichend Versteckmöglichkeiten findet. Auf steinigem Untergrund ist sie fast unsichtbar getarnt. Sie ernährt sich von kleineren Bodentieren wie Bachflohkrebsen und Insektenlarven. Die Koppe laicht im Frühjahr, meist zwischen Februar und Mai.

